



SEPTEMBER 2024

Norddeutscher

GLAS-REPORT

Mitgliedermagazin der Verbände des Glaserhandwerks in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin sowie für Glaserbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.



■ HAMBURG

Freiluft-Freisprechung

■ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Innungsversammlung

■ NORDRHEIN-WESTFALEN

Meisterfeier in Heinsberg

■ NIEDERSACHSEN

Feierliche Freisprechung

■ DIGITALISIERUNG

Personalwerbung in digitalen Kanälen

■ GLASSTEC 2024

Die Zukunft des Glaserhandwerks

Inhalt

Hamburg

- 02 Freiluft-Freisprechung
- 04 Dübel-Workshop für Meisterschüler
- 04 Fortbildungslehrgang ASBEST-Sachkunde
- 05 Internet-Portale für freie Lehrstellen
- 05 MeisterWerk365 Summit 2024

Schleswig-Holstein

- 06 Innungsversammlung in Neumünster
- 07 Meistervorbereitungslehrgang Teile III u. IV
- 08 Neuer Ausbildungsberater bei HWK Lübeck
- 08 Netzwerken gehört zum Handwerk
- 09 Neuer Meisterkurs voraussichtlich in 2025
- 10 Freiwilliges Handwerksjahr zur Orientierung
- 10 Jungglaser on Tour
- 11 120 Euro Praktikumsprämie für Schüler
- 12 KI in der unternehmerischen Praxis
- 12 Ferien-Spaß-Aktion für Junior-Handwerker

Niedersachsen

- 14 Freisprechung 2024
- 15 Vorschau Fachtagung in Bremerhaven

Nordrhein-Westfalen

- 16 Programm 45. Sachverständigen-Seminar
- 17 Meisterausbildung in Rheinbach
- 18 Freisprechung der Jungmeister

Produkt-Info

- 20 Glastrennwand- und Zargensystem ANKER
- 21 Pauli + Sohn – Innovative Glas-Geländer
- 22 Wulfmeier – Schaltbare Glaselemente
- 23 Digitale Mitarbeitergewinnung
- 24 glasstec 2024



Glaser Ein Beruf mit Zukunft?

*Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen,*

widerspruchlos kann diese Frage mit „Ja“ beantwortet werden. Die technische Entwicklung und die damit verbundene vielfältige Einsatzmöglichkeit des Werkstoffes Glas erfordern einen kompetenten und starken Berufszweig – den Glaser.

Für die innovativen Veränderungen und den damit verbundenen Erfolg unseres Glaserhandwerks ist jeder, ob Innungsmitglied oder nicht, mitverantwortlich. Wir Glasermeister und Glasermeisterinnen prägen seit Jahrhunderten das Bild unseres Handwerks und tragen damit wesentlich zum Erfolg unseres Berufs bei. Die altherwürdigen Zünfte/Innungen vertreten und bündeln die Interessen unserer Betriebe.

Über die Obermeister und Obermeisterinnen sowie weitere Ehrenamtsträger der einzelnen Organisationen haben wir die Möglichkeit, Ideen und Wünsche an die Landesinnungsverbände/Landesinnungen weiter zu tragen. Die Delegierten der regionalen Innungen fassen die Ideen und Wünsche bei den Landesverbänden zusammen und entwickeln weitere Taktiken und Strategien, die dann an die Dachorganisation, den Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks (BIV) herangetragen werden. Dort haben die jeweiligen Fachgremien für die Umsetzung bei Politik, Industrie und Wirtschaft Sorge zu tragen. Das neue Berufsbild des Glaserhandwerks zum Beispiel, wurde vom Berufsbildungsausschuss des Glaserhandwerks erarbeitet.

Die innovative Entwicklung des Werkstoffes Glas sowie die technische Anwendungsbreite erforderte ein umfangreiches Umdenken der Ausbildungsinhalte. Damit das Glaserhandwerk der gegenwärtigen Entwicklung gerecht werden kann, müssen den zukünftigen Glasern neue, ergänzende Ausbildungsinhalte vermittelt werden. Im neuen Berufsbild sind u.a. die Grundzüge statischer Berechnungen für die Ermittlung von Glasdicken im Lehrplan eingebettet. Ebenfalls werden Grundlagen der Elektrotechnik erforderlich, damit z.B. die Programmierung und der Einbau von schaltbaren Gläsern vermittelt werden kann. Die zusätzlichen Ausbildungsinhalte im Lehrprogramm der Ausbildung zum Glasergesellen erfordern eine Verlängerung der Ausbildungszeit auf 3,5 Jahre.

Ein populäres Handwerk, wie wir es haben wollen, benötigt ausreichend Nachwuchs. Hier gilt es mit den anderen Gewerken zu konkurrieren. Das erfordert auch eine Anpassung der Ausbildungsvergütung. In Nordrhein-Westfalen beträgt diese zur Zeit 940,00 € im ersten, 1010,00 € im zweiten, sowie 1070,00 € im dritten Ausbildungsjahr.



Die hier kurz geschilderte Entwicklung des neuen Berufsbildes im deutschen Glaserhandwerk ist nur ein Bruchteil der im Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks für seine Mitglieder geleisteten Arbeit. Das Standard-Leistungsverzeichnis für Glaserarbeiten, die VOB 18361, die DIN 18008, das RAL Gütezeichen Glasduschen, die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks, die immer wieder erneuert und ergänzt werden, sind weitere Beispiele. Die vom Bundesinnungsverband gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft erarbeitete BT 42 und BT 56, zum Ausbau von mit asbestbelastetem Kitt, die Schulung von Glaserinnen und Glasern zu Sachkundigen nach TRGS 519 4c sowie die Nachschulung der Sachkundigen nach 6 Jahren, gehören ebenfalls zum Leistungsprogramm unseres BIV.

Diese Leistungen und vieles mehr, werden von den hauptamtlichen Beschäftigten und zahlreichen Ehrenamtsträgern in unseren Organisationen erbracht. Allen Beteiligten gilt hierfür ein besonderer Dank.

Übrigens, auch Nichtmitglieder sowie Innungen und Verbände, die nicht den LIV und dem BIV angehören, profitieren von dem selbstlosen Engagement des Ehrenamtes und des Hauptamtes unseres Dachverbandes. Dieser Trittbrettfahrerei gilt es Einhalt zu bieten.

Für alle diese Tätigkeiten brauchen wir „Manpower“, aber auch Geld, das unsere Mitgliedsbetriebe aufbringen müssen. Damit unser Deutsches Glaserhandwerk auch weiterhin ein eigenständiges Gewerk bleibt, muss die Organisation überdacht und auf die Zukunft ausgerichtet werden.

Wagen wir, neue Wege zu gehen. Es lohnt sich.

Wir sehen uns auf der GlasTec 2024 in Düsseldorf vom 22. – 25. Oktober 2024.

Euer Hermann Fimpeler
Landesinnungsmeister Glaserinnungsverband NRW

DOPPEL-PUNKTHALTER für Ganzglasgeländer



Architektonische Eleganz und höchste Funktionalität

Neu: jetzt mit

allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)



Reduzierte Montagezeit:

nur 2 Doppelpunkthalter pro Rechteck-Scheibe notwendig

Mögliche Scheibenformate:

- Scheibenbreiten: 500 - 1500 mm
- Scheibenhöhen: 650 - 1400 mm
- Glasaufbau: VSG/PVB (SG) 17,52 mm
- Scheibenbreiten: 500 - 1500 mm
- Scheibenhöhen: 650 - 1670 mm
- Glasaufbau: VSG/PVB (SG) 21,52/25,52 mm

Technische Daten:

- Halter in 3 Achsen verstellbar
- Verstellung ca. 9 mm in der Glasbohrung
- langlebiger Edelstahl
- nur ein Befestigungspunkt erforderlich
- verdeckte Verschraubung
- Glasbohrung D 25 mm

Beste Verbindungen



Pauli + Sohn

pauli.de
info@pauli.de



Freiluft-Freisprechung

Am 30. August 2024 fand die Freisprechung der Glaser-Innung Hamburg zum dritten Mal unter freiem Himmel im Innenhof der Innung statt. Bei trockenem Wetter versammelten sich zahlreiche Gäste, darunter die frischgebackenen Junggesellen, ihre Angehörigen, Ausbilder sowie viele Freunde der Innung, um dieses besondere Ereignis zu feiern.

Obermeister Karsten Sommer und Klassenlehrerin Miriam Kailuweit eröffneten die Veranstaltung mit unterhaltsamen Reden, in denen sie sowohl die Leistungen der Absolventen würdigten als auch humorvolle Anekdoten aus der Ausbildungszeit teilten. Ihre Worte schufen eine herzliche Atmosphäre und sorgten für ein Gefühl des Zusammenhalts innerhalb der Gemeinschaft.

Nach der feierlichen Übergabe der Gesellenbriefe, die den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung symbolisierten, hatten die Anwesenden die Gelegenheit, sich die Gesellenstücke und Arbeitsproben der Junggesellen anzusehen. Diese Präsentation bot einen eindrucksvollen Einblick in das handwerkliche Können und die Kreativität der Absolventen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Grillmeister Martin Göpp zauberte köstliche Speisen vom Grill, die bei den Gästen großen Anklang fanden. Die Kombination aus leckerem Essen und anregenden Gesprächen trug zur festlichen Stimmung bei.

Das Wetter spielte ebenfalls mit – nach einem anfänglichen bewölkten Himmel kam am Ende des Tages sogar die Sonne heraus und sorgte für einen strahlenden Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung.

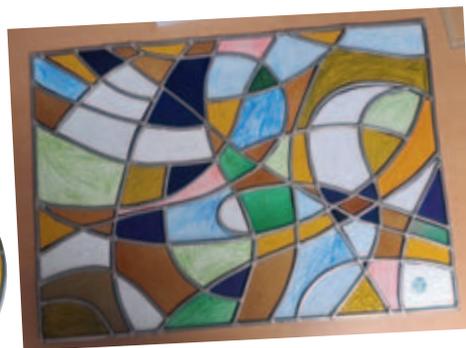
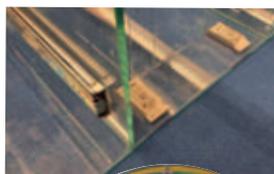
Die Freisprechung in der Innung bot nicht nur eine Plattform zur Feier des Erfolgs, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für alle Beteiligten, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Es war ein unvergesslicher Tag für alle Junggesellen und ihre Unterstützer, der sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Dringende Bitte an die Ausbildungsbetriebe: Investieren Sie in die Ausbildung!

Im Rahmen der Freisprechung forderte Obermeister Karsten Sommer alle Ausbildungsbetriebe auf, mehr in die Ausbildung zu investieren. Die Ergebnisse der diesjährigen Gesellenprüfung zeigten, dass einige Prüflinge selbst am Ende ihrer Ausbildung grundlegende Fertigkeiten wie das Glasschneiden nicht beherrschten.

Karsten Sommer betonte: „Es darf nicht nur Sache der Innung und der Schule sein, dies den Azubis beizubringen. Die Basics muss der Betrieb vermitteln.“

Wir appellieren an alle Betriebe: Übernehmen Sie Verantwortung und schaffen Sie ein Umfeld, in dem grundlegende Fertigkeiten vermittelt werden. Nur so sichern wir die Zukunft unserer Branche mit gut ausgebildeten Fachkräften!





Fröhliche Gesichter bei den neuen Junggesellen.



Obermeister Karsten Sommer



Lehrerin Miriam Kailuweit



Wir sorgen für Ihren Durchblick

GLASEREI MEWS




Inhaber Glasermeister Michael Schulze

SOHN

Wir heben Ihre Glasscheiben und Fenster an den richtigen Platz.

Je nach Ausladung und Höhe bis zu 750 kg Tragkraft.



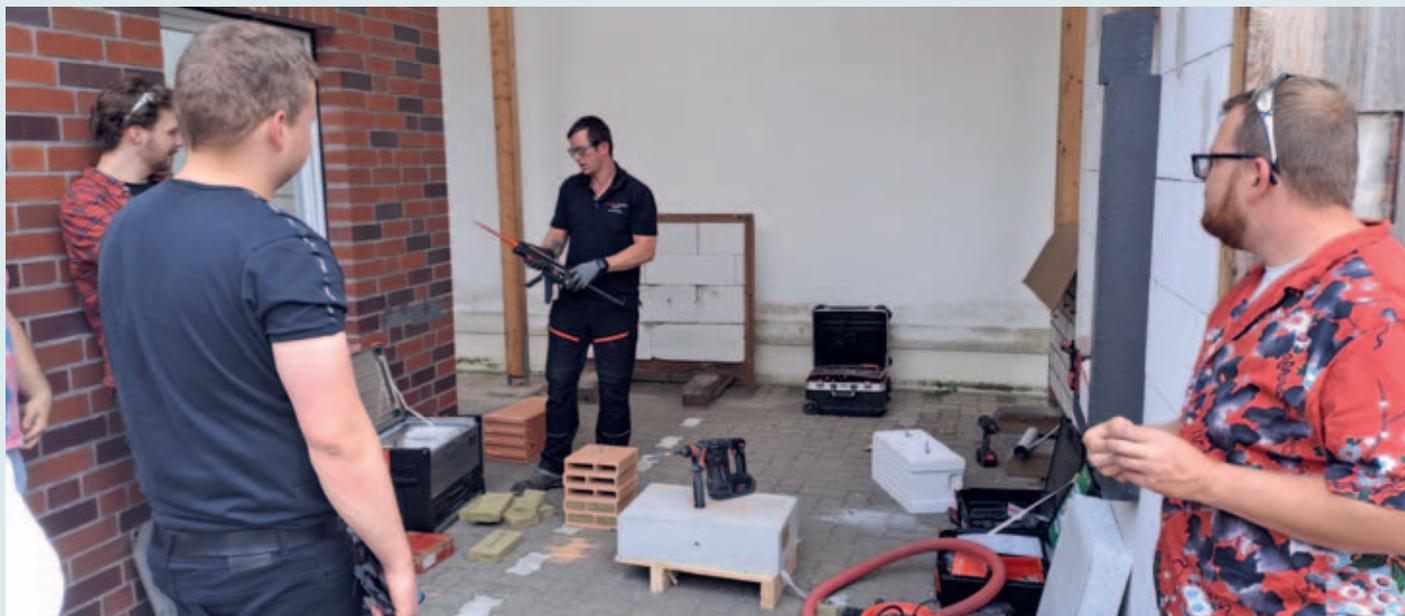
Rufen Sie uns einfach an, für ganz Norddeutschland.



Glaserei Mews + Sohn

Gegründet 1884
 Böttcherstr. 14
 23552 Lübeck

Tel.: 0451 / 73 73 0
 Fax: 0451 / 74 07 5
 glaserei-mews@t-online.de
 www.glaserei-mews.de



Dübel-Workshop mit der Firma Würth in Hamburg

Im Juli hatten wir das Vergnügen, einen spannenden Workshop mit der Firma Würth und ihrem Dübelexperten Kai Effenberger in Hamburg durchzuführen. Dieser praxisnahe Kurs richtete sich an unsere Meisterschüler und bot ihnen wertvolle Einblicke in die Welt der Dübeltechnik.

Kai Effenberger, ein erfahrener Fachmann auf diesem Gebiet, vermittelte den Teilnehmern umfassendes Wissen über die verschiedenen Arten von Dübeln und deren spezifische Anwendungen. Die Schüler lernten nicht nur, wie man die richtigen Dübel für unterschiedliche Materialien und Belastungen auswählt, sondern auch, wie wichtig die korrekte Platzierung und Installation ist.

Durch anschauliche Beispiele und praktische Übungen konnten die Meisterschüler ihr neu erlerntes Wissen direkt anwenden. Der Workshop förderte nicht nur das techni-

sche Verständnis, sondern auch den Austausch unter den Teilnehmern, was zu einer lebendigen Lernatmosphäre beitrug.

Wir danken der Firma Würth und Kai Effenberger herzlich für diesen lehrreichen Tag. Die gewonnenen Kenntnisse werden unseren Meisterschülern sicherlich in ihrer beruflichen Laufbahn von großem Nutzen sein.

Wir freuen uns auf weitere Kooperationen und spannende Workshops in der Zukunft!

Fortbildungslehrgang zur Verlängerung der ASBEST-Sachkunde nach TRGS 519 Anlage 4c

Asbest ist ein Thema, das in den letzten Jahren durch Medienberichterstattung und öffentliche Diskussionen zunehmend in den Fokus gerückt ist. Die Gefahren, die von Asbest ausgehen, sind bekannt, insbesondere im Hinblick auf die Verbreitung in der Baustoffsubstanz. Um Fachkräfte im Glaserhandwerk auf dem neuesten Stand zu halten und sicherzustellen, dass sie weiterhin Asbestarbeiten durchführen können, bietet die Glaser-Innung Hamburg einen Fortbildungslehrgang zur Verlängerung der ASBEST-Sachkunde an.

Der Fortbildungslehrgang findet in diesem Jahr an zwei Terminen statt: am Donnerstag, den 26. September 2024, und am Montag, den 7. Oktober 2024. Beide Veranstaltungen beginnen um 7:30 Uhr, enden um 15:00 Uhr und finden in der Glaser-Innung Hamburg statt. Der Lehrgang richtet sich an alle Fachkräfte, die bereits einen Sachkundenachweis nach TRGS 519 Anlage 4c erworben haben. Dieser Nachweis verliert nach sechs Jahren seine Gültigkeit; daher ist es unerlässlich, rechtzeitig eine Nachschulung zu absolvieren.

Das eintägige Seminar hat das Ziel, die Sachkunde um weitere sechs

Jahre zu verlängern – und das ohne Prüfung. Ein erfahrener Referent wird die Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen und Vorschriften informieren sowie bestehendes Wissen auffrischen und erweitern. Dies gewährleistet nicht nur die rechtliche Sicherheit für die Teilnehmer, sondern auch deren Kompetenz im Umgang mit Asbest.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Nachschulung zwingend innerhalb von sechs Jahren nach der ursprünglichen Prüfung durchgeführt werden muss. Andernfalls wäre ein kompletter zweitägiger Kurs erforderlich. Um den Bedürfnissen aller Teilnehmer gerecht zu werden, wur-

den zwei Termine angeboten. Darüber hinaus sind weitere Nachschulungen geplant: Im Frühjahr 2025 wird es zusätzliche Termine in der Glaser-Innung Hamburg geben, ebenso werden Schulungen in Neumünster über die Glaser-Innung Schleswig-Holstein angeboten.

Wir möchten alle Fachkräfte und Betriebe eindringlich auffordern, sich rechtzeitig um die Teilnahme an dem Fortbildungslehrgang zu kümmern, um den Verlust der Sachkunde zu vermeiden. Bitte überprüfen Sie Ihre Fristen und melden Sie sich zeitnah zu einem der angebotenen Termine an!

Freie Lehrstellen im Internet anbieten!

Gemeinsames Lehrstellenportal von Glaser-Innung und Handwerkskammer

Die Glaser-Innung Hamburg nutzt ab sofort das Portal der Handwerkskammer Hamburg, um eine zentrale Übersicht über alle freien Lehrstellen der Hamburger Betriebe im Glaserhandwerk zu bieten.

Dieses innovative System der Handwerkskammer ermöglicht es den Betrieben, ihre freien Ausbildungsplätze direkt an die Glaser-Innung zu melden. Die Innung trägt diese Informationen dann in das Portal ein, wodurch eine effiziente und aktuelle Datenbank entsteht. Ziel dieser Initiative ist es, den Ausbildungsbetrieben und potenziellen Azubis einen einfachen Zugang zu den verfügbaren Lehrstellen zu bieten und gleichzeitig den Verwaltungsaufwand zu minimieren.

Auf der Internetseite der Glaser-Innung sowie unserer neuen Ausbildungsseite

www.glaserausbildung.de

finden Interessierte einen direkten Link zu diesem Portal. So können sowohl Betriebe als auch Bewerber jederzeit auf die aktuellsten Informationen zugreifen.

Diese Zusammenarbeit zwischen der Glaser-Innung Hamburg und der Handwerkskammer stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Ausbildung im Glaserhandwerk weiter zu fördern und die Sichtbarkeit offener Lehrstellen zu erhöhen. Wir sind überzeugt, dass dieses Portal dazu beitragen wird, mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Glaserhandwerk zu begeistern. Wir freuen uns auf die positive Entwicklung dieser Initiative und hoffen auf viele freie Lehrstellenmeldungen. Denken Sie auch daran, uns ein Foto Ihres Betriebes für die Präsentation unter www.glaserausbildung.de zu senden!



Ausbildungsbetriebe – wir machen Dich zum Glaser!

Bei einem Glaserbetrieb kannst Du anfragen, ob es auch freie Ausbildungsplätze gibt. Über den Bereich Suchen Du schnell einen Betrieb in Deiner Nähe.

Handwerkskammer Hamburg

Lehrstellen | Praktika | Fertigungsstellen | Lehrstellen melden | Praktika | Fertigungsstellen melden | Bereiche A-Z | Infos zur Ausbildung

Zurück

Freie Lehrstelle(n)

Glaser (m/w/d)
Fachrichtung: Fenster- und Glasfassadenbau

Beginn	Stadtteil	mindestens Abschluss	Betrieb
01.08.2025	Neugarden-Fischbek	ESA	Toni Christian Lempa

Glaser (m/w/d)
Fachrichtung: Verglasung und Glasbau

Beginn	Stadtteil	mindestens Abschluss	Betrieb
01.09.2024	Billbrook und Löhbeck	ESA	Glas Lantit GmbH
01.09.2024	Stellingen	ESA	Kuball Glaserei + Glashandel GmbH
01.08.2025	Stellingen	ESA	Kuball Glaserei + Glashandel GmbH
01.09.2025	Regedorf	ESA	Glaserei Sommer GmbH

Die Zukunft der Glasbranche: Eigene Apps selbst erstellen

Stellen Sie sich vor, Sie könnten die Abläufe in Ihrer Glaserei effizienter gestalten und mobil verwalten – mit einer App, die Sie selbst erstellt haben und die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Was nach einem Traum klingt, ist heute Wirklichkeit und einfacher, als Sie denken. Viele von Ihnen nutzen bereits Excel, um Daten zu organisieren. Doch haben Sie je daran gedacht, dass Sie mit wenigen Schritten von einfachen Tabellenkalkulationen zu Ihrer eigenen App gelangen könnten? Dank Microsoft PowerApps ist das nun möglich. Dieses Werkzeug erlaubt es Ihnen, komplexe Prozesse in Ihrer Glaserei zu digitalisieren – ohne Programmiererfahrung. Ob Sie Arbeitszeiten erfassen, Materialbestellungen verwalten oder Aufträge dokumentieren möchten, mit Ihrer eigenen App geht das schnell und

einfach. Der Vorteil? Ihre App ist genau auf Ihre Anforderungen zugeschnitten und kann jederzeit mobil genutzt werden, sei es beim Kunden vor Ort oder im Büro.

Ein beeindruckendes Beispiel liefert die Glaserei Sommer aus Hamburg. Dort hat man eine maßgeschneiderte App entwickelt, die das bisherige ERP-System in vielen Bereichen übertrifft. Die App ermöglicht es, Aufträge direkt vor Ort zu erstellen und mobil abzurufen. Sie umfasst die Erfassung von Arbeitszeiten, erledigten Arbeiten und den Materialverbrauch. Außerdem lassen sich Fotos, Skizzen und digitale Kundenunterschriften hinzufügen, die dann automatisch in einen Lieferschein überführt werden. Die App sorgt für eine erhebliche Effizienzsteigerung und eine bessere Übersicht über alle Projekte – ein echter Wettbewerbsvorteil.

Das Beste daran: Es ist leichter, als Sie denken, eine eigene App zu erstellen. Mit einer intuitiven Benutzeroberfläche und Schritt-für-Schritt-Anleitungen können Sie schnell loslegen. Und wenn Sie Unterstützung brauchen, stehen Ihnen unsere exklusiven Workshops und Experten zur Verfügung. Hier lernen Sie alles Wichtige, um sofort durchzustarten und Ihre Glaserei fit für die digitale Zukunft zu machen. Machen Sie den Schritt in die Digitalisierung Ihrer Glaserei. Mit eigenen Apps können Sie Ihre Prozesse nicht nur digitalisieren, sondern auch optimieren und automatisieren. Erfahren Sie in unserem Workshop, wie Sie beeindruckende Apps mit PowerApps erstellen können, die Ihnen das Leben leichter machen und Ihre Glaserei auf ein neues Level heben. Erleben Sie Digitalisierung Live bei unserem MeisterWerk365 Summit 2024: Vom 15. bis 17. Oktober 2024 findet in Kaiserslautern unser



erstes MeisterWerk365 Summit 2024 statt. Begleiten Sie uns an diesen drei Tagen bei spannenden Themen rund um Digitalisierung und KI. Erfahren Sie an Tag eins, welche digitalen Tools und Prozesse Firmen aus der Bau- und Ausbaubranche bereits digitalisieren konnten und welche weiteren Möglichkeiten die KI in Zukunft bringt. Nutzen Sie außerdem unserem Vertiefungsworkshop an den Tagen zwei und drei. Darin zeigen wir Ihnen, wie Sie in wenigen Stunden Ihre eigene App entwickeln können – von der ersten Idee bis zur finalen Anwendung. Nutzen Sie die Chance, die Digitalisierung Ihrer Glaserei selbst in die Hand zu nehmen! Weitere Informationen und die Anmeldung an unserem Live-Event finden Sie auf unserer Website unter <https://summit24.ebzkl.de>

Innungsversammlung in Neumünster

Gewinnbringende Informationen

Die Frühjahrsversammlung der Glaser-Innung Schleswig-Holstein fand am 31. Mai 2024 in Neumünster statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste folgten aufmerksam der Veranstaltung, denn es gab wie gewohnt eine Vielzahl gewinnbringender Informationen.

4 Teilnehmer nehmen am Glaser-Award im Rahmen der Glasstec teil. Vorstandsmitglied Michael Thabe übernimmt freundlicherweise wieder den Transport. Die Messe Glasstec findet vom 22. bis 25. Oktober 2024 in Düsseldorf statt.

Ein neuer Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung Teil I und II wird geplant. Als neue Dozenten konnten Philip Reimer, Oliver Pries und Jürgen Hays gewonnen werden.

werden ihr Kunstwerke als Projektarbeit in der ÜAS selber rahmen.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Lübeck hat beschlossen, die „kleine Lösung“ des Trave Campus umzusetzen. Demzufolge werden 6 Landesberufsschulen

Im Rahmen der Vollversammlung sind mit LIM Michael Schulze und stellv. LIM Robin Burmeister zwei Vorstandsmitglieder als ordentliche Mitglieder in die Vollversammlung gewählt worden. Präsident Ralf Stamer und Vizepräsidentin Simone Speck wurden in ihren Ämtern be-



Michael Saß, Referent der Handwerkskammer Lübeck

Landesinnungsmeister Michael Schulze berichtete über den gerade zu Ende gegangenen Meistervorbereitungslehrgang. Alle 13 Teilnehmer haben die Prüfung der Teile I und II bestanden. Im Teil I waren sehr schöne Prüfungsstücke dabei. Der Meisterprüfungsausschussvorsitzende Carsten Bruhn bedankte sich bei den Mitgliedern des Meisterprüfungsausschusses, insbesondere bei Hans-Uwe Pries und Christian Schramm, beide haben hier sehr viele Tage ehrenamtlich geprüft.

Die Europawahl am 09.06.2024 stand im Fokus des Handwerkerforums von Handwerk-Schleswig-Holstein e.V. am 22. Mai 2024 in Kiel.

Bei den Asbest-Lehrgängen werden im November 2024 die ersten Nachschulungen anstehen. Die Glaser-Innung wird die Teilnehmer entsprechend einladen, sobald Termine feststehen.

Im Zuge der Nachwuchswerbung berichtete der stellvertretende Landesinnungsmeister Robin Burmeister, dass die KKS Itzehoe im Schulprojekt Kunstwerke erstellt. Es ist dabei die Idee entstanden, diese Kunstwerke auszustellen. In Kooperation mit dem BBT werden über die ÜAS Bilderrahmen zur Verfügung gestellt. Die Schülerinnen und Schüler



Michael Thies, Qualifizierungsberater im Arbeitgeberservice

nebst Überbetrieblicher Ausbildung (ÜAS) nicht mit umziehen. Für das Glaser-Handwerk ist daher ein neuer Schulstandort nebst ÜAS zu finden. Mit dem SHIBB wird es zeitnah Gespräche bezüglich des Schulstandortes geben.

stätigt. Bei Handwerk Schleswig-Holstein finden in diesem Jahr die turnusgemäßen Wahlen statt.

Präsident Thorsten Freiberg steht satzungsbedingt zur Wiederwahl nicht zur Verfügung. Nachfolgekandidat ist der bisherige Vize-Präsident Björn Felder aus Bad Oldesloe.



LIM Schulze mit Kevin Laigre von perfekta.SH e.V. (links)

© Photocreo Bednarek
stock.adobe.com

Meistervorbereitungslehrgang Teil III und IV im Handwerk

Die Kreishandwerkerschaft Mittelholstein führt wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung der Teile III und IV der Meisterprüfung im Handwerk durch.

Vorbereitungslehrgänge Teil III und IV

Die Kreishandwerkerschaft Mittelholstein führt wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung der Teile III und IV der Meisterprüfung im Handwerk durch. Dieser berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an Gesellinnen und Gesellen aller Handwerke und beinhaltet die intensive Vorbereitung auf die Prüfung der wirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse (Teil III), sowie des berufs- und arbeitspädagogischen Fachwissens (Teil IV) der Meisterprüfung (Berechtigung zur Ausbildung).

Teil IV

Arbeits- und Berufspädagogik/Ausbildereignungsprüfung
02.09.2024 – 09.12.2024 (Anmeldungen noch möglich)

Neuer Meisterkurs

Beginn – Teil III

Kaufmännischer Teil (Wirtschaftslehre, Buchführung etc.)
09.09.2024 – 26.06.2025 (Anmeldungen noch möglich)

Beginn – Teil IV

Arbeits- u. Berufspädagogik/Ausbildereignungsprüfung
08.09.2025 – 15.12.2025

Unterrichtszeiten

Jeweils am Montag und Donnerstag in der Zeit von 18:00 bis 21:15 Uhr im KIN Lebensmittelinstitut in Neumünster (außer Ferienzeit)

Teilnahme auch nur an Teil III oder IV möglich –
Förderung d. Aufstiegs-Bafög.

Die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung (Teile I – IV) berechtigt zur selbstständigen Ausübung eines Handwerks sowie zur Ausbildung von Lehrlingen und stellt nach wie vor den einzigen, bundesweit anerkannten Qualifikationsnachweis im Handwerk dar.



Infos – Anmeldung

Kreishandwerkerschaft Mittelholstein | Katharina Prochnow
Wasbeker Straße 351 | 24537 Neumünster
Tel. 04321 6088-10 | Fax 04321 6088-33
E-Mail: katharina.prochnow@handwerk-mittelholstein.de
www.handwerk-mittelholstein.de



Polo-Shirts für die
Veranstaltung

Fachvorträge

- Unternehmensanalyse und Betriebsvergleich 2023
Glaser-Handwerk
Herr Kevin Laigre, *perfakta.SH e.V. – Handwerk in Zahlen*
- Informationen zur neuen LKW-Maut und Handwerkerregelung
Michael Saß, *Wirtschaftspolitischer Referent der Handwerkskammer Lübeck*
- Förderung der Weiterbildung Beschäftigter – Qualifizierungschancengesetz
Michael Thies, *Qualifizierungsberater im Arbeitgeberservice*

Aktuelles der Partner und Fördermitglieder rundeten diesen Teil ab.

Die Freisprechungsfeier findet am Freitag, 06. September 2024 statt und am Tag des Handwerks am 21.09.2024 in Kiel werden die Glaserei Manske und Glaserei Pries für die Innung teilnehmen. Die Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft findet am Donnerstag, 26.09.2024, in Neumünster statt.

Die Glaser-Innung hat hierfür neue Polo-Shirts erstellt.

LIM Schulze appelliert an alle Mitglieder, an der Einschreibungsfeier teilzunehmen. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. Es ist eine großartige Veranstaltung und Werbung für das Handwerk.



„glasuled® – Das Laserglas“ ist die perfekte Kombination aus Glas, Laser und LED.

Mehr unter www.glasuled.de



glasuled® ist ein
Produkt von:

glasuled.de richtet sich an Endanwender. Lassen Sie sich als Verarbeiter daher bei uns registrieren, damit der Endkunde auf Sie als Händler aufmerksam wird.



Hoog & Sohn GmbH + Co. KG
Feldstr. 19-21 · 23858 Reinfeld
Fon: 04533-7055-0
Fax: 04533-7055-36
www.hoog-und-sohn.de
info@hoog-und-sohn.de

Bei der Handwerkskammer Lübeck

Neuer Ausbildungsberater für Neumünster und den Kreis Pinneberg im Amt



Ingo Green hat die Position des Ausbildungsberaters der Handwerkskammer Lübeck für den Stadtkreis Neumünster und den Kreis Pinneberg übernommen. In einem ersten offiziellen Gespräch mit Carsten Bruhn, dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein, wurden zentrale Themen wie die Ausbildung und die Gewinnung von Fachkräften im Handwerk intensiv erörtert.

Während dieses konstruktiven Austauschs konnte auch umgehend eine spezifische Frage eines ausbildenden Innungsmitglieds zur Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungszeit beantwortet werden.

Das Handwerk in Mittelholstein blickt der zukünftigen Zusammenarbeit mit Ingo Green optimistisch entgegen. Die Handwerkskammer Lübeck und die Kreishandwerkerschaft Mittelholstein sind zuversichtlich, dass die gemeinsamen Anstrengungen zur Stärkung der Ausbildung und zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Region beitragen werden.

Weitere Informationen zu Ausbildungsberatern weiterer Regionen erhalten Interessierte auf den Webseiten der Handwerkskammer Lübeck (www.hwk-luebeck.de) sowie der Handwerkskammer Flensburg (www.hwk-flensburg.de).

Quelle: Kreishandwerkerschaft Mittelholstein

Netzwerken gehört zum Handwerk



Geschäftsführer Carsten Bruhn besuchte mit dem neuen Geschäftsführer der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH Clemens Hermann die Glaserei Manske in Bad Bramstedt. Neben der Betriebsbesichtigung geht es auch darum, die Belange des Handwerks vielfältig zu vermitteln.

Vielen Dank an Inhaber Robin Burmeister und seine Schwester Kim Pack für den Blick hinter die Kulissen. Ein junges und innovatives Unternehmen mit dem Blick nach vorne, Schwerpunkt Fensterertüchtigung.

*Foto v. l. n. r.
Kim Pack, Robin Burmeister, Carsten Bruhn und Clemens Hermann*

Zukunftsperspektive Neuer Meister- vorbereitungskurs

**Jetzt
anmelden!**

Die Glaser-Innung Schleswig-Holstein plant in diesem Jahr wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung der Teile I und II im Glaser-Handwerk durchzuführen.

Beginn des Meisterkurses voraussichtlich im Januar 2025

Der Vorbereitungskurs wird basierend auf der neuen Meisterprüfungsverordnung durchgeführt und ist daher wesentlich umfangreicher als bisher.

Dieser berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an die Gesellinnen und Gesellen des Glaser-Handwerks und beinhaltet die intensive Vorbereitung auf die selbständige Tätigkeit in Fachpraxis (Teil I) und Fachtheorie (Teil II) sowie die Meisterprüfung. Der Teil I beinhaltet zudem die Bereiche Befestigungstechnik, Brandschutz, Autoglas, Grundlagen Schweiß- und E-Technik.

Unterrichtszeiten

freitags von 15:30 bis 20:00 Uhr und
samstags von 8:00 bis 15:00 Uhr

Ort

In den Räumlichkeiten unseres Kooperationspartners
Berufsbildungsstätte Lübeck-Travemünde
Wiekstraße 5, 23570 Lübeck-Travemünde

*Die Übernachtung im Gästehaus des Privalls
ist nach Absprache möglich.*

Der Lehrgang Teil I und II umfasst max. 882 Stunden und dauert ca. 16 Monate.

Der Lehrplan beinhaltet:

Teil I: Fachpraktischer Teil

Befestigungstechnik, Brandschutz,
Autoglas, Grundlagen Schweiß- und E-Technik

Teil II: Fachpraktische Kenntnisse

Die Lehrgangskosten werden noch festgelegt. Ratenzahlung sowie eine Förderung über Meister-BAföG ist möglich.

Die Mindestteilnehmerzahl für diesen Lehrgang beträgt 10 Teilnehmer/innen.

Die Prüfungen werden unmittelbar nach Beendigung des Meisterkurses vor der Handwerkskammer Lübeck abgelegt. Die Prüfungstermine werden jeweils zeitnah mitgeteilt.

Die Meisterprüfungsgebühren der Handwerkskammer Lübeck betragen für Teil I und II z. Zt. je 390,00 €.



Info und Anmeldung

Glaser-Innung Schleswig-Holstein | Katharina Prochnow
Wasbeker Straße 351 | 24537 Neumünster
Tel. 04321 6088-10
E-Mail: katharina.prochnow@hw-mh.de

Freiwilliges Handwerksjahr (FHJ) für Ausbildungsinteressierte

Ein Angebot zur Berufsorientierung

Für Ausbildungsbetriebe ist es die ideale Gelegenheit, angehende Azubis für ihren Betrieb zu gewinnen.

Über das Freiwillige Handwerksjahr

Das FHJ ermöglicht es Ausbildungsinteressierten, vier Ausbildungsberufe in einem Jahr kennenzulernen. Für jeweils drei Monate gehen Jugendliche und Studienzweifler in einen Betrieb und probieren einen Handwerksberuf aus. Währenddessen sammeln sie praktische Erfahrungen, lernen betriebliche Abläufe kennen und können herausfinden,

wo ihre beruflichen Talente und Stärken liegen. Als Aufwandsentschädigung, zum Beispiel auch für Fahrtkosten, erhalten die Teilnehmenden monatlich 450 Euro brutto von den Betrieben. Dies macht das FHJ besonders attraktiv für junge Menschen.

Vorteile für Betriebe

- Idealerweise haben Sie nach drei Monaten einen Azubi gewonnen!
- Die HWK übernimmt Ansprache und Werbung für das FHJ
- Die HWK unterstützt bei rechtlichen Fragen, Praktikumsgestaltung sowie Übergang in die Ausbildung

- Ihr zukünftiger Azubi weiß, dass er bei Ihnen genau richtig ist

Mitmachen und Abläufe

- 1. Interesse bekunden:** Rufen Sie Petra Gaede an oder schicken Sie eine formlose E-Mail
- 2. HWK berät Jugendliche und Studienzweifler:** Identifizierung passender Ausbildungsberufe
- 3. HWK informiert Betriebe:** Vorstellung passender Bewerberinnen und Bewerber
- 4. Vermittlung zwischen Betrieben und Bewerbenden:** Kennenlerngespräche und Praktikumsvertrag
- 5. Erfolgreicher Start ins FHJ-Praktikum – und wenn alles passt:** Abschluss eines Ausbildungsvertrages

KONTAKT

Petra Gaede
Fachberaterin des Projektes
„Freiwilliges Handwerksjahr“

Tel. 0431 666563-815
pgaede@hwk-luebeck.de

Weitere Infos finden Sie unter
www.hwk-luebeck.de oder
www.handwerk-mittelholstein.de

Quelle Presstext:
Handwerkskammer Lübeck

Jungglaser on Tour

Die Jungglaser Schleswig-Holstein waren on Tour. Ziel war der Besuch der Firma Sencoglas im beschaulichen Kropp. Dennis Bredahl gab den 35 Teilnehmern Einblicke ins Unternehmen und den Standort.

Neben der Betriebsbesichtigung im laufenden Betrieb und Vorstellung der Sencoglas Produktpalette stand der Austausch unter Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund. Ein kurzweiliger Besuch mit abschließenden Imbiss.



Praktikumsprämie 5 Tage Praktikum in den Ferien wird nun mit 120 Euro Praktikumsprämie belohnt

Das Land Schleswig-Holstein unterstützt mit einer Praktikumsprämie im Handwerk die Nachwuchsgewinnung im Handwerk. Insgesamt werden in diesem Jahr 80.000 Euro bereitgestellt.



Praktikums
prämie
120 Euro

Mit der Prämie sollen Anreize geschaffen werden, dass Schülerinnen und Schüler ihre Ferien nutzen, um Ausbildungsberufe in Handwerksbetrieben kennenzulernen.

Ein 5-tägiges Praktikum innerhalb der Ferien wird nun mit 120 Euro Praktikumsprämie belohnt!

Die wichtigsten Informationen zur Praktikumsprämie im Überblick

Wer erhält die Praktikumsprämie?

- Schülerinnen und Schüler einer allgemeinbildenden Schule in Schleswig-Holstein für ein Praktikum in einem eingetragenen Handwerksbetrieb
- Mindestalter: 15 Jahre

Welche Voraussetzungen muss das Praktikum erfüllen?

- Es handelt sich um ein freiwilliges Praktikum während der Schulferien
- Die Prämie in Höhe von 120,- Euro wird gezahlt für ein 1-wöchiges Praktikum in den Schulferien in einem Handwerksbetrieb in Schleswig-Holstein. Pro Teilnehmer sind maximal 2 Wochen möglich.
- Das Praktikum muss an mindestens 3 Tagen absolviert worden sein, Fehlzeiten bis 2 Tage sind zulässig, führen dann aber zur anteiligen Kürzung der Prämie.

Wie ist das Antragsverfahren organisiert?

- Organisatorisch wird das Projekt landesweit umgesetzt von der Handwerkskammer Flensburg.

Informationen zur Praktikumsprämie und Antragsstellung finden unter www.hwk-flensburg.de oder www.handwerk-mittelholstein.de

Nutzen Sie die Prämie um junge Menschen für Ihr Handwerk zu begeistern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg.

Quelle: Handwerkskammer Flensburg

Glasesorgung. Recycling.

Erfassung von: Flachglas • Isolierglas • VSG • Spiegelglas • Autoglas • Drahtglas etc.
Gestellung von: Muldensystemen 1,1 m³ bis 15 m³

R-Glas Recycling GmbH & Co.KG
Söllerstraße 33 | 21481 Lauenburg
Tel: 04153 5833-0 | www.reiling.de



KI in der unternehmerischen Praxis

Über 40 Entscheider:innen aus Unternehmen folgten der Einladung des KI.SH, der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein, des Unternehmensverbands Mittelholstein, der Wirtschaftsagentur Neumünster und der IHK zu Kiel (Standort Neumünster)



© PCH.Vector/stock.adobe.com



Foto: Nils Lockmann

Ferienstpaßaktion der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein

Ein Tag voller Kreativität und Geschicklichkeit – Junior-Handwerker/innen am Start



5 junge und talentierte Handwerker/innen nahmen am 23.07.2024 an der Ferienstpaßaktion der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein am Standort Neumünster teil.

Unter Anleitung des Ausbildungsmeisters Torge Steenblock wurde mit Feuereifer gesägt, geschmirgelt, gebohrt und geschraubt, so dass am Ende der Veranstaltung ein spannendes Geschicklichkeitsspiel aus Holz entstand, das von allen Teilnehmenden voller Stolz präsentiert und sofort begeistert gespielt wurde.

Die diesjährige Aktion wurde von der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein in Kooperation mit der Innung des Baugewerbes Neumünster, der Elektro-Innung Neumünster und der Glaser-Innung Schleswig-Holstein durchgeführt.

Gruppenfoto: Stolz präsentieren alle Teilnehmer/innen ihre selbstgebauten Spiele

Foto und Text: Kreishandwerkerschaft Mittelholstein



In kurzen „Infosnacks“ erläuterte Nils Lockmann die #Förderlandschaft und die #Anwendungsmöglichkeiten von KI (künstliche Intelligenz).

Dabei standen die Fragen im Mittelpunkt: „Wie finde ich passende KI-Use-Cases?“ und „Wie kann die Machbarkeit meines KI-Projekts eingeschätzt werden?“ – frei von ChatGPT.

Die anschließenden #Praxisbeispiele machten die Möglichkeiten sofort greifbar. Holger Prang von P-Labor elektronik GmbH und Dirk Clasen von Johannes Clasen Baumschulen GmbH & Co KG zeigten, wie KI Prozesse optimiert und Ressourcen spart.

Fazit:

Das Thema brennt und ist angekommen. ■

Save the Date

06. September 2024

Freisprechungsfeier

Ort: Priwall, BBT Travemünde

09. September 2024

Neuer Meistervorbereitungslehrgang Teil III und IV im Handwerk

Anmeldungen sind noch möglich!

Ort: Kreishandwerkerschaft Neumünster

26. September 2024

Einschreibungsfeier

Ort: Holstenhallen, Neumünster

22. November 2024

Innungsversammlung

Ort: Neumünster

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.glaserhandwerk-sh.de oder www.handwerk-mittelholstein.de

BERATUNGSVERTRAG RUND UMS BAURECHT

RECHTSFRAGEN

tauchen täglich bei jedem Bauvorhaben auf

- Wie werden Bedenken richtig angemeldet?
- Ist die Gewährleistungsfrist abgelaufen?
- Ist der Skontoabzug oder ist die Vertragsstrafe berechtigt?

Die Mitglieder der Glaser-Innung Schleswig-Holstein haben die Möglichkeit, in allen anstehenden rechtlichen Fragen und Problemen auf den Gebieten des Werkvertragsrechts, des Baurechts (BGB und VOB) und des Forderungseinzugs Rechtsanwalt Michael Simon zu konsultieren und sich beraten zu lassen. Sie können ihm Unterlagen z. B. Verträge, Schreiben o.ä. zur Prüfung zusenden. RA Simon wird dazu umgehend Stellung nehmen. Er entwirft auch für das Mitglied Antwort-, Aufforderungs- oder sonstige Schreiben. RA Simons Aufgabe ist also die umfassende außergerichtliche Rechtsberatung der Innungsmitglieder. **Die anwaltliche Tätigkeit wird pauschal von der Glaser-Innung Schleswig-Holstein**

Für Innungsmitglieder der Glaser-Innung Schleswig-Holstein kostenlos.

vergütet. Nicht im Pauschalhonorar enthalten sind die Ausarbeitung kompletter Verträge oder die Erstellung von neuen AGB's für die Mitglieder etc. Diese Aufträge werden von RA Simon direkt mit den Mitgliedern abgerechnet.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, schnell und unkompliziert fundierten Rechtsrat einzuholen:

rbi Baurecht
Immobilienrecht

Michael Simon
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Wellingsbüttler Weg 160, 22391 Hamburg
Tel. 040 6699879-0
E-Mail: simon@rbi-rechtsanwaelte.de



Freisprechung Glaser-Innung Niedersa



Oberstudienrätin Christina Becker

Am 18. Juni 2024 fand im Best Western Hotel Der Föhrenhof in Hannover die Freisprechungsfeier der Glaser-Innung Niedersachsen statt.

Landesinnungsmeister Uwe Horn begrüßte die angehenden Gesellen. Ebenso herzlich begrüßt wurden auch die Angehörigen und Meister der Freizusprechenden, die an der Veranstaltung teilgenommen haben. Von der Berufsbildenden Schule 3 in Hannover war Oberstudienrätin Christina Becker in Vertretung von StRin Anne Apel-Hieronymus anwesend. Landeslehrlingswart, Glasermeister und Glasbautechniker Tim Veersmann, verantwortlich für die Durchführung der Überbetrieblichen Ausbildung im Förderungs- und Bil-

dungszentrum der Handwerkskammer Hannover nahm ebenso an der Freisprechung teil. Auch Boris Schallitz als neuer Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses der Glaser-Innung Niedersachsen nahm an der Freisprechung teil.

In seiner Eröffnungsrede ging LIM-Horn auf das Logo der Glaser-Innung Niedersachsen ein „Mit Tradition und Hightech in die Zukunft“ heißt es dort. Bezeichnend dafür ist das Zitat des englischen Gelehrten Thomas Morus. „Tradition ist nicht das Hüten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“.

Geschäftsführer Roger Möhle ging in seinen Ausführungen auf die Besonderheiten der Organisation des Gesellenprüfungsausschusses der Glaser-Innung Niedersachsen ein. Bei einer Landesweiten Prüfung, in deren Bereich sich sechs Handwerkskammern befinden, bedarf es schon einer speziellen Zusammenarbeit aller Beteiligten.

In der Januarprüfung konnten zwei Teilnehmer die Wiederholungsprüfung erfolgreich abschließen. Bei der Juliprüfung standen neun Teilnehmer zur Prüfung bereit. Hier konnten dann sieben Teilnehmer ihre Prüfung mit Erfolg ablegen. Christina Becker gab im Anschluss einen Einblick über die gemeinsam verbrachte Berufsschulzeit mit den Lehrlingen.

Mit der Übergabe des Gesellenbriefes wurden die ehemaligen Lehrlinge mit den Worten „Hiermit spreche ich dich frei“ in den Gesellenstand gehoben. Unterstützt durch eine Bild-Präsentation, wurde den Anwesenden der Prüfling mit seinem Gesellenstück präsentiert.

Als Prüfungsbester mit 180 von 200 Punkten bekam Tom Mattheis vom Ausbildungsbetrieb Glaserei Glas-Life GmbH aus Seelze für seine Leistung einen Gutschein über 500 Euro von Landesinnungsmeister Uwe Horn überreicht. Er ist Kammerieger für den Bereich der Handwerkskammer Hannover. Als Kammerieger für den Bereich der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, konnte sich Sören Gräbe vom →



Sieben Teilnehmer konnten ihre Prüfung mit Erfolg ablegen.

→ Ausbildungsbetrieb Glaserei Sterz aus Geestland präsentieren.

Als Schirmherr dieser Veranstaltung war LIM Uwe Horn sehr beeindruckt. Eine abgeschlossene Ausbildung ist nach wie vor das beste Kapital für die eigene Zukunft und auch für die Zukunft eines Berufes. Denn mit qualifizierten Gesellen, die bereit

sind, sich der technologischen Entwicklung anzupassen, ist die Zukunft des Glaserberufes gesichert. Schließlich forderte LIM Uwe Horn auch Mut zur Weiterbildung und hob besonders hervor, dass für gute und verantwortungsbewusste Gesellen in jeder Firma Platz ist. Anschließend bat er alle Beteiligten zum obligatorischen Gesellenschmaus. ■

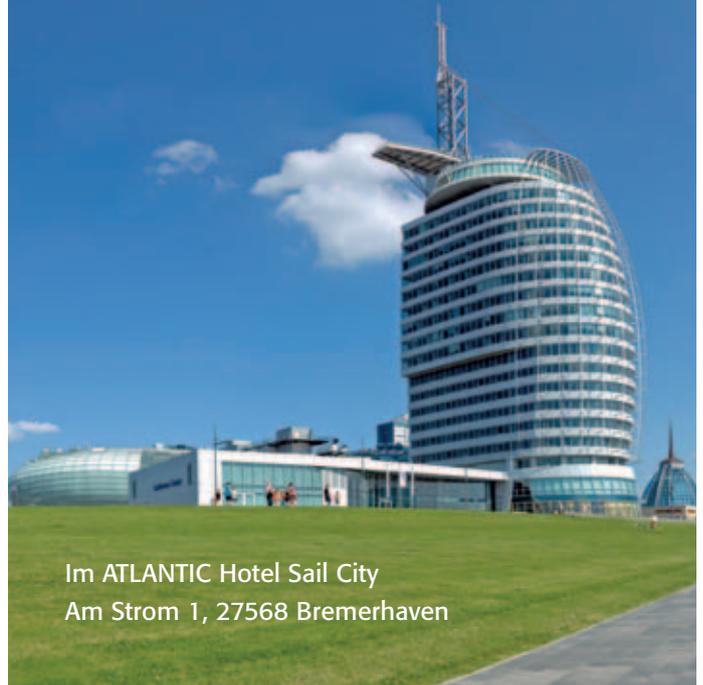


Prüfungsbester Tom Mattheis, der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses Boris Schalitz und Landesinnungsmeister Uwe Horn

Fachtagung

Glaser-Innung Niedersachsen

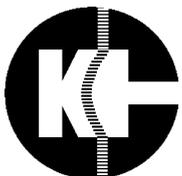
27. und 28. September 2024



Im ATLANTIC Hotel Sail City
Am Strom 1, 27568 Bremerhaven

- Eintreffen der Teilnehmer am Freitag bis 13:30 Uhr.
- Von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr Führung Schaufenster Fischereihafen.
- Der gesellschaftliche Teil ab 19:00 Uhr unter dem Motto „Miteinander reden und nicht übereinander sprechen“.
- Die Mitgliederversammlung am Samstag von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr.
- Ein Schwerpunkt der Versammlung wird das Thema Zukunft des Glaserhandwerks sein.
- Die Tagung endet dann mit einem gemeinsamen Mittagessen.

KARL TRESKE GMBH



seit 1909

Gummi- und Kunststofftechnik · Kleb- und Dichtstoffe

- **Kitte aus eigener Produktion** (vormals BUSCH, Erste Berliner Kittfabrik)
- **Gummi- und Kunststoffprofile**
- **Glaserzubehör**
- **Dicht- und Klebstoffe** z.B. von Tremco-Ilbruck, Sika, Bostik, NKF, Teroson, Loctite, Lohmann, Technicoll

Tel. (030) 33 93 84-0 · www.treske.de

GLASBOY – Berlin-Brandenburg

– spezielle Glasmontagen –

GÜLLE GLAS GMBH · Berlin-Kreuzberg · Tel. 030 / 695 91 10
E-Mail: info@glaserei-guelle.de · www.glaserei-guelle.de



Tagungsprogramm zum Sachverständigen-Seminar

19.09. – 21.09.24 in Haltern am See • 45. Sachverständigen-Diskussionstage

Seminarleiter: Glasermeister Herman Fimpleler

Donnerstag, 19.09.2024 Besichtigung der FINIGLAS Veredelungs GmbH, Wierlings Hook 5, 48249 Dülmen

bis 12:00 Uhr

- Begrüßung, Vorstellung der Firma
- Betriebsführung/Produktion
- Abschlussgespräch/Diskussion

Mirko Heeringa
Dülmen

Ende ca. 15:00 Uhr

Freitag, 20.09.2024

bis 09:45 Uhr

Eintreffen der Seminarteilnehmer

Seminarleiter Herman Fimpleler

10:00 – 10:10 Uhr

Eröffnung, Begrüßung und Einführung

10:10 – 11:40 Uhr

Fenstermontage

- Vermeidbare Fehler

Professor Dr. Leyer
TAE Esslingen

11:40 – 11:50 Uhr

Pause

11:50 – 13:20 Uhr

Statische Betrachtung der Befestigung von Geländern und Vordächern an Bauwerken aus unterschiedlichen Baustoffen

Dipl.-Phys. Wolfgang Kahlert
GSK GmbH, Dülmen

13:20 – 13:50 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13:50 – 15:20 Uhr

Fehler im Isolierglas

- Beschichtungsfehler, Verschmutzung
- akzeptable Fehler

Stefan Wolter
UNIGLAS GmbH Co. KG
Montabaur

15:20 – 15:30 Uhr

Pause

15:30 – 17:00 Uhr

Schadensbemessung bei unzulässigen Bauteilen

Werner Thome
Vorsitzender Richter am OLG a.D.

17:00 – 17:10 Uhr

Pause

17:10 – 18:40 Uhr

Vogelschutzglas und entspiegelte Gläser

Dr. Christian Eibl
Pilkington Deutschland AG, Gladbeck

18:40 – 18:50 Uhr

Nachbesprechung zu den Themen des Tages

Seminarleiter Herman Fimpleler

19:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Restaurant

Samstag, 21.09.2024

08:45 – 10:15 Uhr

RAL-Gütezeichen GanzGlasDuschen

- Entwicklung
- Stand
- Anforderungen

Hermann Fimpeler
GIV
Rheinbach

10:15 – 10:25 Uhr

Pause

10:25 – 11:55 Uhr

Befestigung von Geländern und Vordächern an Bauwerken aus unterschiedlichen Baustoffen

Christian Deimann
Pauli & Sohn GmbH
Waldbröhl

11:55 – 12:00 Uhr

Pause

12:00 – 13:30 Uhr

Diskussion mit den Sachverständigen

- „Aus der Praxis für die Praxis“
- Fälle der anwesenden Sachverständigen

Seminarleiter Herman Fimpleler

Anschließend

Highlight: Ausbildung und Prüfung zum Drohnenführerschein (begrenzter Teilnehmerkreis)

– Änderungen vorbehalten –

Teilnahmeberechtigt am Seminar sind die bei den Handwerkskammern öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Glaserhandwerks und der nominierte Sachverständigen-Nachwuchs.

Weitere Informationen zu Kosten und Teilnahmebedingungen erhalten Sie von unserer Geschäftsstelle.

Ihre verbindliche Anmeldung zum Seminar senden Sie bitte an:

Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach,
Tel. 02226 5775 • Fax 02226 13960 • E-Mail: kontakt@glaserhandwerk-nrw.de

Save the Date

Rheinbach – Der Glaserinnungsverband NRW (GIV) weist auf folgende Termine hin.

2024 Termin noch offen

Herbst-Vorstandssitzung des GIV

Ort: folgt

19. – 21. September 2024

Sachverständigentage des GIV NRW

Ort: Haltern am See

22. – 25. Oktober 2024

glasstec

Ort: Düsseldorf

2024 Termin noch offen

Herbst-Mitgliederversammlung des GIV NRW

Ort: folgt

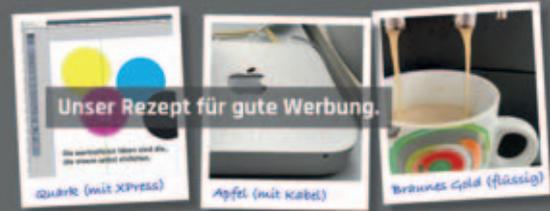
Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.glaserhandwerk-nrw.de



Stein-Werbung

◆ WERBEAGENTUR ◆ VERLAG FÜR FACHZEITSCHRIFTEN



Seit über 70 Jahren Ihr Partner für Medien und Kommunikation.

Auszug aus unseren Leistungen

- Verlag für Verbandszeitschriften in den Bereichen Elektro- und Informationstechnik, Tischler-Handwerk, Glaser-Handwerk, Obstanbau
- Gestaltung und Schaltung von Werbe- und Stellenanzeigen in Fachmagazinen, Tageszeitungen, Wochenblättern und auf Internet-Plattformen
- StepStone und andere Stellenportale – wir bringen Ihre Stellenanzeige ins Internet
- Werbemittel – vom Kugelschreiber bis zum USB-Stick
- Gestaltung von Internet-Seiten, vorwiegend mit dem CMS Contao
- Print-Produkte wie Flyer, Broschüren, Kataloge, Geschäftsausstattungen, Aufkleber
- Werbetechnik – Schilder, Folienbeschriftungen, Banner, Roll-Up ... u.v.m.

Tel. 040 790164-0 | info@stein-werbung.de | www.stein-werbung.de

glaser nrw

Meisterausbildung in Rheinbach

Werden Sie Angehöriger der Glaserelite, lassen Sie sich zum Meister des Glaserhandwerks ausbilden. In Rheinbach, beim Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, wird Ihre Ausbildung durch kompetente und berufserfahrene Ausbilder und Dozenten geplant und durchgeführt. Bewährt und stets innovativ ausgerichtet sorgen unsere Pädagogen für Ihren erfolgreichen Abschluss. Der Rheinbacher Meisterbrief wird in allen Kreisen des Glaserhandwerks, bundesweit in höchstem Maße anerkannt und respektvoll honoriert.

Seit September 2016 greift das bundesweit einheitliche Lehrgangskonzept für den Meistervorbereitungslehrgang an allen Trägerstätten in Deutschland. Die Inhalte und die Ausbildungsdauer des Meistervorbereitungskurses wurden den gegenwärtigen Anforderungen des Glaserhandwerks in allen Meisterschulen des Glaserhandwerks angepasst. Das Ziel, einen zeitgemäß qualifizierten, bundesweit einsetzbaren Meister im Glaserhandwerk zu schaffen ist damit realisiert worden.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit Anfang der 1970er Jahre die Meistervorbereitungskurse für alle Bereiche im Glaserhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs mit großem Erfolg durch.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit Anfang der 1970er Jahre die Meistervorbereitungskurse für alle Bereiche im Glaserhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs mit großem Erfolg durch.

Nutzen Sie die Vorteile der Wochenendausbildung in Rheinbach:

- Parallel zum Meistervorbereitungskurs wird die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH angeboten.

Meisterkursbeginn am 06.09.2024

- Die praktischen Lehrveranstaltungen werden in den modernen und auf dem neuesten technischen Stand ausgestatteten Räumen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach durchgeführt.
- Wochenendlehrgänge nehmen Rücksicht auf Ihre berufliche Situation.
- Kostensparend, weil keine durchgehenden Übernachtungskosten
- Der Meistervorbereitungskurs beinhaltet die Teile I + II.
- Die Unterrichte werden von hochqualifizierten und bundesweit bekannten Dozenten gehalten.

Mit uns meistern Sie das schon!

Erlangen Sie den Glasermeistertitel in der schönen Glasstadt Rheinbach. Beste Verkehrsanbindungen nicht nur aus Nordrhein-Westfalen. Auch der weiteste Weg lohnt sich! Weitere Infos:

Meistervorbereitungskurs: 6.950,- €

mit Zusatzfortbildungsmaßnahmen

Glaserinnungsverband NRW
Kleine Heeg 10 a | 53359 Rheinbach
Tel. 02226 5775 | Fax 02226 13960
bildung@glaserhandwerk-nrw.de
www.glaserhandwerk-nrw.de

„Nachwuchs“ bei den Glasermeistern

Meisterfeier des GIV Nordrhein-Westfalen in Heinsberg



Am 16.08.2024 wurde in altbekannter Art wieder die bewährte Meisterfeier des Glaserinnungsverbandes NRW durchgeführt. Nach Haltern am See vor zwei Jahren und Rheinbach im letzten Jahr fand die diesjährige Freisprechung in Heinsberg statt. Das Begas-Haus (Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg) bot den Jungmeistern und ihren Gästen ein einmaliges Ambiente. Bei schönem Wetter und reichlicher Beköstigung genossen die Anwesenden den honorigen Tag.

Der Glaserinnungsverband NRW führt für seine Mitglieder Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen durch. Hierzu zählen auch Meisterkurse in den Berufen Glaser und Glasveredler. Die Lehrgänge finden seit 1974 jährlich in Rheinbach statt.

Die nun wieder stattgefundenene Feier beendete den Lehrgang 2023/24 in gebührender Form. Abgerundet wurde der Abschluss selbstverständlich mit der Ausstellung der Meisterstücke (Projektarbeiten). Die Ausstellung der 14

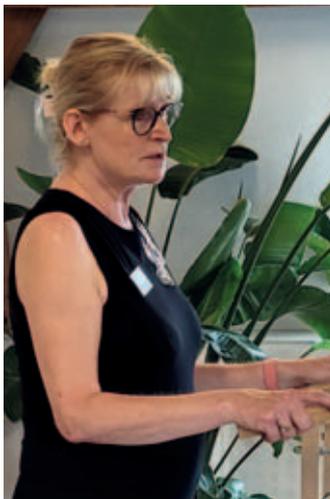
Meisterwerke fand im Zeitraum 03.08. – 18.08.2024 in den Räumen des Begas-Hauses in Heinsberg statt. Bei schönem Wetter feierten die 87 Gäste am 16.08.2024, im edlen Trau-Raum des Museums der Stadt Heinsberg, den Abschluss der Meisterausbildung unseres Meisternachwuchses.

Museumsdirektorin Dr. Rita Müllejjans-Dickmann begrüßte die anwesenden Gäste mit einem Rückblick auf die Geschichte des Begas-Hauses. Anschließend richtete der Bürgermeister der Stadt Heinsberg Kai

Louis Grußworte an die Jungmeister und ihre Gäste.

Landesinnungsmeister Hermann Fimpeler übernahm anschließend die Moderation und begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei Museumsdirektorin und beim Bürgermeister für ihre freundliche Unterstützung bei der Ausrichtung der Veranstaltung.

Die Festrede hielt der Präsident der Handwerkskammer Aachen Marco Herwartz. Nach seinen handwerklichen und sehr interessanten Aus-



Dr. Rita Müllejjans-Dickmann



Kai Louis (Bürgermeister Heinsberg)



LIM Hermann Fimpeler



Marco Herwartz (HWK Aachen)



führungen sowie den ehrenden Worten an die Absolventen des Meisterkurses, erfolgte die Überreichung der Zeugnisse und Urkunden.

Der Lehrgangsbester, Marc Adams, wurde für seine erbrachten Leistungen mit einem Bestpreis der Firma Pauli & Sohn GmbH geehrt. Diese ehrenvolle Aufgabe vollzog Christian Deimann, Prokurist der Pauli & Sohn GmbH. →



Lehrgangsbester Marc Adams mit Christian Deimann (Pauli & Sohn GmbH)

→ Alle Absolventen erhielten wieder einen exklusiven, namensgravierten Glasschneider der Fa. Bohle AG. Diese Sponsorschaft ist bereits seit Jahrzehnten Tradition beim Glaserinnungsverband NRW.

Bevor Landesinnungsmeister Hermann Fimpeler die besondere Ehre

hatte, alle Anwesenden in die Ausstellungsräume zu bitten, dankte er der Museumsdirektorin Dr. Müllejjans-Dickmann und Anna Petra Thomas für ihre freundliche Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltung und übergab den Damen Blumensträuße. Die Festredner, der Bürgermeister und Achim Thomas



erhielten ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit des Verbandes. Achim Thomas ist Dozent im Meisterkurs des Verbandes und Prüfer im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer zu Köln. Er war an der Organisation der Ausstellung im Begas-Haus und der Ausrichtung der Meisterfeier beteiligt. Für die finanzielle Unterstützung des Catering

sorgte Jan Trompeter von der Signal Iduna Versicherung, dem ebenfalls ein gebührender Dank ausgerichtet wurde.

Der Glaserinnungsverband NRW dankt sich bei Frau Dr. Müllejjans-Dickmann, Claudia Pauli (Inhaberin der Pauli & Sohn GmbH), Christian Deimann (Prokurist der Pauli & Sohn GmbH), Jan Trompeter (Signal Iduna Versicherung) und Dieter Biolik (Bohle AG) für die stets freundliche Unterstützung des Verbandes. ■



VETROVARI®
VETROVARI® – Eine Marke der GlasWulfmeier GmbH

Schaltbares Glas

Alarm-Isolierglas,
ESG, TVG, VSG

www.vetrovari.de
info@vetrovari.de



Impressum

Der Norddeutsche Glas-Report ist die Mitgliederzeitschrift der Glaser-Innungen:

Glaser-Innung Schleswig-Holstein, Wasbeker Straße 351, 24537 Neumünster
Tel. 04321 6088-0, info@handwerk-nms.de, www.glaserhandwerk-sh.de

Glaser-Innung Hamburg, Albert-Schweitzer-Ring 10, 22045 Hamburg
Tel. 040 66979333, info@glaser-hamburg.de, www.glaser-hamburg.de

Glaser-Innung Niedersachsen, Im Winkel 5, 31180 Giesen
Tel. 05066 9016916, info@glaser-niedersachsen.de, www.glaser-niedersachsen.de

Die Glaserinnung Bremen, Martinistraße 53–55, 28195 Bremen
Tel. 0421 22280600, info@glaserinnung-bremen.de, www.glaserinnung-bremen.de

Glaserinnungsverband NRW, Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach
Tel. 02226 5775, kontakt@glaserhandwerk-nrw.de, www.glaserhandwerk-nrw.de

Glaser-Innung Berlin, Alte Jakobstraße 124, 10969 Berlin
Tel. 030 2510226, info@glaserinnung-berlin.de, www.glaserinnung-berlin.de

Glaser-Innung-Potsdam, Hegelallee 15, 14467 Potsdam
Tel. 0331 292415, info@potsdamerhandwerk.de

sowie für Glaser-Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Hermann Fimpeler (Landesinnungsmeister Glaserinnungsverband NRW)
Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 5775
kontakt@glaserhandwerk-nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich, für alle Mitglieder der oben aufgeführten Glaserinnungen ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Verlag und Anzeigen:

Stein-Werbung GmbH
Albert-Schweitzer-Ring 10
22045 Hamburg
www.stein-werbung.de

Telefon 040 790164-0
Telefax 040 790164-22
glasreport@stein-werbung.de
Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG, Lohfelden

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 19 vom 01.01.2024

Glastrennwand- und Zargensystem ANKER

Neue Broschüre im Online-Shop von Muskat



Tageslicht ist lebenswichtig und hat einen bedeutenden Einfluss auf unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und somit auf unsere Leistungsfähigkeit.

Mit dem minimalistischen System ANKER lassen sich Tageslicht durchflutete Wohn- und Arbeitsräume individuell gestalten. Erleben Sie die perfekte Kombination aus Funktionalität und Ästhetik.

Sie messen – wir planen. Geben Sie uns Ihr Aufmaß und die gewünschten Anforderungen und Sie er-

halten von uns die Planung speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Unser erfahrenes Team freut sich auf Ihre Projekte.

In das ANKER System lassen sich Zargen, Pivot Drehtüren und Schiebetüren problemlos integrieren.

Passende Schlösser, Bänder, hydraulische Scharniere und Türdrücker oder Stoßgriffe stehen für ein durchgehendes Design zur Verfügung. Der Einsatz von elektrischen Bauteilen ist in diesem System ebenso möglich.

Die Komponenten sind von uns auf Maß konfektioniert oder als Lagerlängen zur eigenen Konfektion erhältlich.

Als Partner des Handwerks sehen wir genau hier unsere Aufgabe, pro-

fessionelle Beratung und zuverlässige Ausführung der Kundenaufträge.

Sie sind herzlich Willkommen unsere Erfahrung und unseren Konfektionierungsservice zu nutzen, um Ihren Auftrag maß- und termingerecht geliefert zu bekommen.

Es liegt eine informative, neue Broschüre vor, die das ANKER System und alles was dazugehört ganz ausgezeichnet präsentiert.

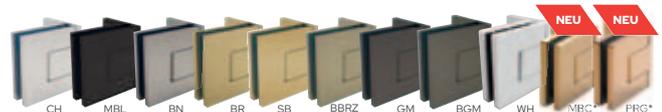
Auf ein baldiges Wiedersehen, Ihr Muskat Team.



CRL Bellagio

Einstellbares Pendelband für Duschtüren

- Aufklipsbare Schraubenabdeckungen
- Kleinste Spaltmaße
- Einstellbare Nulllage
- Selbstschließend ab ca. 25°
- Massives Messing
- Für 8 und 10 mm ESG
- Türgröße bis 1.000 x 2.500 mm
- Türgewicht bis 50 kg
- Große Auswahl an Lageroberflächen inkl. passendem Zubehör:
Chrom (CH), matt schwarz (MBL), Edelstahloptik gebürstet (BN),
Messing poliert (BR), Messing matt (SB), Bronze gebürstet (BBRZ),
Graphit poliert (GM), Graphit gebürstet (BGM), Weiß matt (WH),
Kupfer matt gebürstet (MBC), Rosé Gold poliert (PRG)



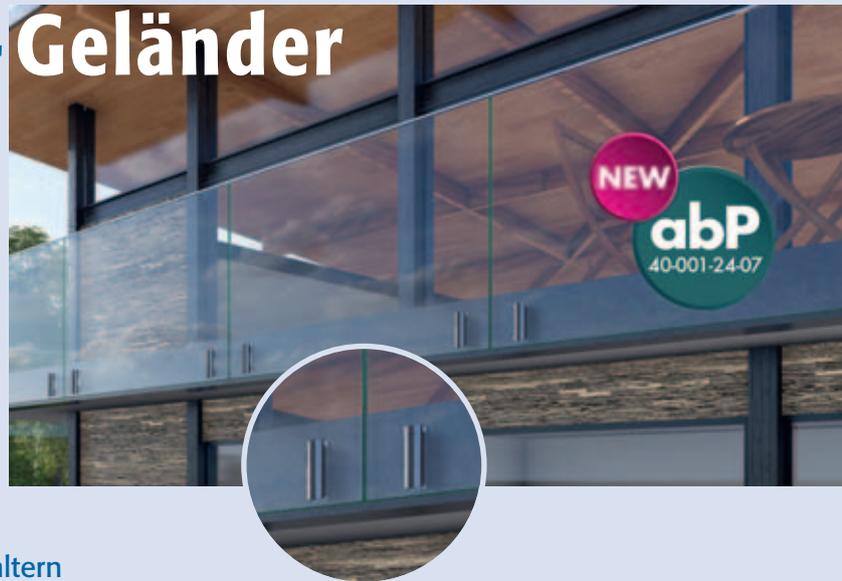
*voraussichtlich ab Ende Oktober erhältlich

Geprüft nach DIN EN 14428:2019-07 über 100.000 Zyklen!

Innovative Glas-Geländer

Lösungen von Pauli + Sohn

Hochwertige Architektur zeichnet sich durch Minimalismus und Klarheit aus. Ganzglas-Geländer mit maximaler Transparenz sind dabei ein wichtiges Feature. Pauli + Sohn GmbH liefert für diese Gestaltungsprinzipien die passenden Design-Lösungen und garantiert mit seinen baurechtlich zertifizierten Spezial-Beschlägen maximale Sicherheit.



Neues abP für Ganzglas-Geländer Kat. B mit Punkthaltern

Punkthalter-Lösungen unterstreichen den Ganzglas-Charakter einer Brüstung und bieten den Vorteil einer sehr minimalistischen, effizienten Anbindung an den Baukörper. Mit dem neuen abP für Punkthalter-Geländer Kat. B ist es Pauli + Sohn gelungen, weite Achsabstände und sehr großformatige Scheiben realisierbar zu machen. Das baurechtlich zugelassene System von Pauli + Sohn ermöglicht Ihnen damit noch mehr Gestaltungsspielraum unter optimalen Sicherheitsbedingungen.

Für Glasaufbau – VSG/PVB (SG) 21,52/25,52 mm:

- Scheibenbreiten: 500 – 1500 mm
- Scheibenhöhen: 650 – 1670 mm



Eckige Ausführung



Runde Ausführung



Wesentliche Features aus dem abP BAY40-001-24-07

Mögliche Scheibenformate (rechteckig) mit nur 4 Punkthalterungen.

Für Glasaufbau – VSG/PVB (SG) 17,52 mm:

- Scheibenbreiten: 500 – 1500 mm
- Scheibenhöhen: 650 – 1400 mm

Neuer Doppelpunkthalter mit abP BAY40-001-24-07

Architektonische Eleganz und höchste Funktionalität

Der neue Doppelpunkthalter bietet formschöne und montagefreundliche Lösungen mit Mehrwert für Pauli-Kunden.

Reduzierte Montagezeit

Nur 2 Doppelpunkthalter pro Rechteck-Scheibe notwendig

Funktionaler Mehrwert

- mit Verstellung in 3 Achsen
- nur ein Befestigungspunkt notwendig
- Edelstahl (korrosions- und temperaturbeständig)
- Glasstärke von 17,52 – 21,52 mm
- Glasbohrung 25 mm
- Verstellbereich ca. 9 mm
- verdeckte Verschraubung

Neue Flachstahl-Pfosten für Treppen-Glasgeländer

Das bei Pauli + Sohn bereits seit einigen Jahren erhältliche Flachstahl-Geländer bietet eine interessante Alternative zu unten eingespannten Ganzglas-Geländern. Seine minimalistische Ästhetik und formale Strenge erfüllen zeitlose Gestaltungs- und Qualitätsprinzipien. Nun bietet Pauli + Sohn weitere Gestaltungsoptionen mit Pfosten für Treppengeländer an.

- großzügige Pfostenabstände ermöglichen Rechteck-Glasbreiten bis 3800 mm und Parallelogramm-Scheiben bis B 1800 mm
- Endlosmontage ohne weitere Aussteifung in den Ecken möglich
- Kantenschutz vor Nässe und Stoß mit durchgehendem U-Profil aus Edelstahl

- zweiseitig linienförmig gelagerte Verglasung nach DIN 18008

Funktionaler Mehrwert

- schnelle Glasmontage durch obere Klemmfixierung der Scheibe
- günstiger Glasaufbau (12,76 mm) für deutlich geringere Gewichte bei großen Scheibenformaten im Ver-

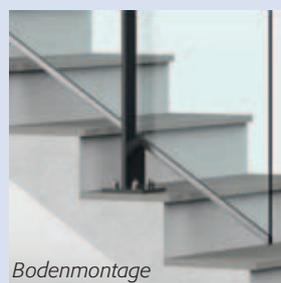
- gleich zu Ganzglas-Geländern mit Bodenprofil
- sicher geführte Glasmontage durch feste Nut am Fuß des Pfostens
- vergüteter Flachstahl: feuerverzinkt und pulverbeschichtet
- schmale Glasfugen von 10 mm bieten eine höhere Winddichtigkeit
- für Aufsatz- und Vorsatzmontage geeignet

Sicherheit und gestalterischer Mehrwert

- Sicherheit durch abP bis Anpralllasten von 1,0 kN
- wenige Komponenten ermöglichen vielfältige Anwendungen
- sehr filigrane Gesamtoptik (Querschnitt 12 x 60 mm)



Seitenmontage



Bodenmontage

KONTAKT

Pauli + Sohn GmbH
 Tel. 02291 92060
 Fax 02291 9206681
 info@pauli.de
 www.pauli.de

Glaselemente einfach an- und ausschalten

Glas Wulfmeier GmbH produziert die schaltbaren Glaselemente VETROVARI® Opaco LCG

Bei Glas Wulfmeier GmbH in Bielefeld werden ab sofort in eigener Fertigung die schaltbaren Glaselemente VETROVARI® Opaco LCG produziert und europaweit vertrieben. Dabei handelt es sich um eine *High Performance LCG® Smart Glass-Technologie*, die neue Dimensionen bei der Gestaltung mit schaltbaren Gläsern im Interieur oder in Fenstern und Fassaden bietet.



Vielfältige Anwendungen

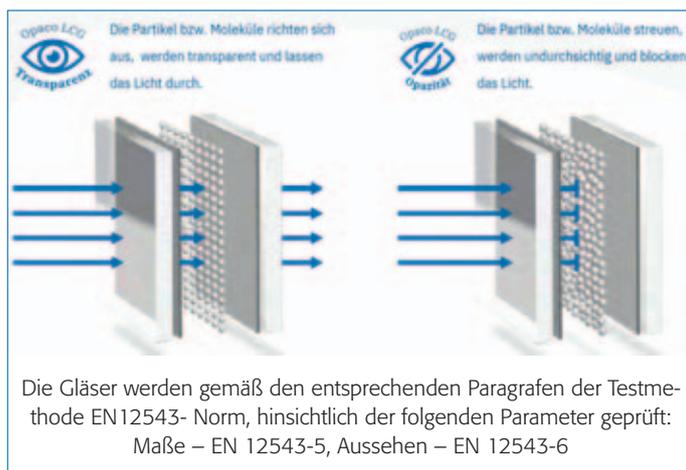
Das VETROVARI® Opaco LCG lässt sich mit verschiedenen Glasarten in unterschiedlichsten Konfigurationen kombinieren. So schafft man innovative Verglasungen, die Tradition & Moderne verbinden und gleichzeitig die sich wandelnden Bedürfnisse von Architekten und Eigentümern berücksichtigen. Hier einige Beispiele:

- Innenverglasungen, Trennwände, HSW-Anlagen, Ganzglasanlagen
- Mono Verbundglas, Isolierglas 2-fach und 3-fach, mit Wärmeschutz
- Sonnenschutz, ESG, ESG-HF, VSG, Schallschutz und vieles mehr
- Außenverglasungen, Fassaden, Glaszäune, Brüstungen
- Blinds/Lamellen sind möglich und können frei geschaltet werden
- Kombinierbar mit farbigen PVB-Zwischenlagen

Wie funktioniert VETROVARI® Opaco LCG

Die Technologie für Smart Glass verändert die Transparenz und Opazität mit Hilfe von Stromzufuhr. Die einzigartigen Partikel/Moleküle in den Folien streuen, wenn sie ausgeschaltet sind und blockieren so das Licht und schaffen Opazität.

Im eingeschalteten Zustand richten sich die Partikel oder Moleküle aus, lassen das Licht durch und schaffen Transparenz.



Vorteile der VETROVARI® Opaco LCG

- niedriger Haze-Faktor (Trübung) von 2,2 % bei 70 VAC und 3,2 % bei 42 VAC
- Schaltzeit 3 ms, Maximale Temperaturen, LCG V6HP -20°C bis +70°C und HiTemp -20°C/+90°C
- UV-Blockierung: 99 %
- minimaler Energieverbrauch: Ø 3w/m², Betriebsspannungen: 35 – 70 VAC
- beste optische und mechanische Leistung mit einer unvergleichlichen Lebensdauer von mehr als 18 Millionen Ein- und Ausschaltzyklen und 10.000 Stunden Dauerbetrieb
- Breiten 1200 mm, 1500 mm, 1800 mm sowie
- Maximalabmessung Breite 1800 mm x Höhe 3300 mm
- Keine Verwendung von Transformatoren
- Unser Glas kann dauerhaft geschaltet bleiben und muss nicht zwischendurch von der Stromzufuhr getrennt werden

- keine Zeitschaltuhr notwendig, 24 Stunden am Tag on oder off
- reduzierte außermittige Trübung, die für Klarheit bei größeren Betrachtungswinkeln sorgt bei großen Scheiben und den Einsatz in engen Gängen und Ecken für mehr Transparenz, Ein, Aus, Dämmung, seichte Übergänge
- neue patentierte High Tech Smart Controller, on off, dim bar, auch Alexa, Google Home usw. sorgen für beste optische, mechanische und elektrische Leistung
- Standard- oder kundenspezifische Formen + Löcher, auch Kreise, kundenspezifische lasergeätzte Muster
- volle Transparenz oder sofortige Privatsphäre

Glas Wulfmeier berät sie gern persönlich in Ihrem Hause, präsentiert Ihnen dieses innovative Produkt VETROVARI® Opaco LCG – live und entwickelt für Ihre Projekte individuelle Lösungen.

INFO + KONTAKT

Weitere Informationen bekommen sie auch vorab auf der neu eingerichteten Homepage.



www.vetrovari.de
info@vetrovari.de

Kontakt:

Glas Wulfmeier GmbH
Eckendorfer Straße 45–47
33609 Bielefeld
Tel. 0521 303010



Im Rampenlicht: So glänzt Ihr Handwerksbetrieb im digitalen Bewerbermarkt | Teil 1

Das Handwerk macht glücklich. So sehen es zumindest viele Mitarbeitende, die im Handwerk arbeiten. Etwas mit den Händen erschaffen, am Ende des Tages ein Arbeitsergebnis sehen und direktes Feedback von Bauherren erhalten – das sind nur einige der vielen Vorzüge an der Arbeit als Handwerker:in. Trotzdem stehen viele Betriebe vor einer großen Herausforderung: das Suchen und Finden von Mitarbeitenden. Viel Auswahl gibt es häufig nicht unter den Bewerbungseingängen – wenn überhaupt qualifizierte Bewerbungen im Betrieb eingehen.

Was tun? Zwei wichtige Stichworte sind hier: Die eigene Sichtbarkeit in den digitalen Kanälen erhöhen und die Attraktivität als Arbeitgeber klar nach außen kommunizieren. Der Handwerksbetrieb sollte sich selbst ins Rampenlicht rücken und die Vorzüge am eigenen Gewerk und Betrieb verkörpern. Dabei helfen Fragestellungen wie: „Wieso arbeiten meine Mitarbeitenden gern bei mir?“, „Was biete ich, was andere Betriebe nicht haben?“ oder „Was macht unser Gewerk aus?“.

Digitale Kanäle nutzen

Tue Gutes und rede darüber – was in der analogen Welt funktioniert, gilt auch digital. Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook, TikTok und Co. können dabei helfen, Betriebe auf dem Arbeitsmarkt sichtbar zu machen und exklusive Einblicke in den Betriebsalltag, die Arbeitsaufgaben und hinsichtlich der zukünftigen KollegInnen zu geben. Auf diesen Kanälen vermitteln Bilder und Videos einen ersten Eindruck getreu dem Leitsatz „Emotion steht vor Information“. Wichtig: Die Inhalte kommen nur dann gut an, wenn die Eindrücke authentisch sind und nicht gestellt wirken.

Wie anfangen?

Der Einstieg ins Thema fällt oft schwer, vor allem, wenn die Kanäle neu für den Betrieb sind. Dieser Artikel hilft dabei, Schritt-für-Schritt mit der Kommunikation in den digitalen

Kanälen zu starten. In der zweiteiligen Beitragsreihe erhalten Sie wertvolle Tipps und Tricks zur digitalen Mitarbeitergewinnung. Erfahren Sie mehr über mögliche Zielgruppen und wie Sie künftig Social Media oder eine Karriereseite nutzen können, um mehr potenzielle Arbeitssuchende anzusprechen und den gesamten Bewerbungsprozess zu vereinfachen.

Anfangen sollten Sie immer mit der Zielgruppe: Wer wird gesucht – also, wer soll mit der Stellenanzeige angesprochen werden? Mit diesem Thema starten wir nun im aktuellen Beitrag.

Zielgruppe (er)kennen

Je nachdem, ob Auszubildende, Gesell:innen oder Meister:innen gesucht werden, erreichen Sie diese auf unterschiedlichen Kanälen. Jede Zielgruppe hat andere Bedürfnisse und Gewohnheiten. Also: Wen möchten Sie erreichen? Was zeichnet diese Zielgruppe aus?

Eine erste Einteilungsmöglichkeit bietet ein Generationenmodell, das einzelnen Generationen bestimmte Wertvorstellungen zuordnet. Das lässt sich am Beispiel von zwei Generationen sehr gut darstellen.

Die Generation Z kennen Sie bestimmt schon. Laut dem Generationenmodell sind Menschen aus der Generation Z – wie sie auch genannt wird – zwischen den Jahren 1995 und 2009 geboren. Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist ihnen wichtig. Als Digital Natives sind sie mit dem Internet und dem digitalen Wandel aufgewachsen und bestens mit der digitalen Welt vertraut. Die Kommunikation findet hauptsächlich online statt und vor allem auf den sozialen Plattformen wie Instagram und TikTok. Das bedeutet: Wenn Sie Mitarbeitende aus dieser Altersgruppe suchen, müssen auch diese Plattformen bei der Kommunikation berücksichtigt werden. Ein gut gepflegtes Profil bei Instagram, wo auch die Stellenanzeige zu finden ist, wäre also von Vorteil.

Es kann zudem helfen, die Eigenheiten der Generation zu verstehen. Haben Sie schon mal etwas von einer Telephobie gehört? Hiermit ist die Angst gemeint, ein bevorstehendes Telefonat zu tätigen. Menschen mit Telephobie fürchten, nicht kompetent genug zu wirken, das Falsche zu sagen, nicht richtig auf eine Frage reagieren zu können oder vor schnell beurteilt zu werden. Deshalb ist es besonders wichtig, dieses Bedürfnis zu kennen und darauf einzugehen. Die Ansprache über Social Media eignet sich dafür sehr gut, da sich die potenziellen Bewerbenden erstmal einen Einblick vom Unternehmen verschaffen können, bevor sie in Interaktion treten. Um weitere Hemmschwellen abzubauen, kann ein Probearbeitstag helfen. So kann in den Betrieb hineingeschnuppert werden, um herauszufinden, ob man zueinander passt.

Im Kontrast zur Generation Z stehen die Baby-Boomer mit den Geburtsjahren von 1950-1964. Zwischen diesen beiden Generationen gibt es oft Herausforderungen in der Verständigung. Kein Wunder, denn die Baby-Boomer sind zu einer anderen Zeit aufgewachsen und stellen somit ganz andere Anforderungen an ihren Arbeitgeber. Als Generation mit einer sehr hohen Geburtenrate sind sie hauptsächlich über die klassischen Medien wie Radio, TV und Printmedien erreichbar. Das persönliche Gespräch spielt eine große Rolle. Die Baby-Boomer sind sehr fleißig – getreu dem Motto „Leben, um zu arbeiten“.

Sie sehen, es ist wichtig, sich vorab mit den Generationen auseinanderzusetzen, ihre Unterschiede zu kennen, ihre Eigenheiten zu verstehen und diese zu akzeptieren. Trotzdem liefert das Generationenmodell nur einen ersten Anhaltspunkt und es lassen sich nicht alle Menschen pauschal einer Kategorie zuordnen. Allerdings kann das Modell für eine grobe Einordnung hilfreich sein. Wenn klar ist, wer für die offene Position gesucht wird, kann in der Kommunikation besser auf die Bedürfnisse eingegangen werden. Die

Rücklaufquote an Bewerbungen wird deutlich höher sein, wenn die Bewerbenden richtig angesprochen werden.

Nachdem Sie sich über Ihre Zielgruppen klar geworden sind, können Sie sich den Kanälen widmen. Freuen Sie sich in der nächsten Ausgabe auf fünf Tipps zur Optimierung Ihres Instagram-Profiles, Tipps zur Karriereseite und zu TikTok.

Eva Lomme

Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk
Schau fenster Krefeld

Bildungszentren des Baugewerbes e. V.
Bökendonk 15-17
47809 Krefeld

+49 173 1640223

www.handwerkdigital.de
www.bzb.de



Und wer nicht warten möchte, kann schon jetzt in das E-Learning-Tool hineinschauen.

Verlinkung Generationsmodell

<https://simon-schnetzer.com/generation-xyz/>

E-Learning per QR-Code

<https://handwerkdigital.de/cgi-bin/scgi?sid=1&se=1&kd=0&sp=d eu&artikellfd=101086&bef=oeffneartikel>

glasstec 2024

Die Zukunft des Glaserhandwerks

Auf der glasstec 2024 erleben Sie die Zukunft des Glaserhandwerks. Die Weltleitmesse der Glasindustrie bietet eine einmalige Plattform, um neue Produkte und Anwendungen zu entdecken und sich mit Experten auszutauschen. Neben einem Rahmenprogramm, das zum Mitmachen und Ausprobieren einlädt, geht es um aktuelle Themen und Trends der Branche – so auch auf der Sonderschau Handwerk Live und bei den WorldSkills Germany.



Fotos: Messe Dusseldorf / Tillmann

WorldSkills Germany



Ticktes für die glasstec gibt es unter: www.glasstec.de



glasstec 2024 in Dusseldorf

Eine Plattform für Innovation und Austausch

Die Weltleitmesse glasstec ist für das Glaserhandwerk und die Glasindustrie eine einzigartige Plattform, um neue Produkte und Anwendungen kennenzulernen, sich mit Experten auszutauschen und für die Zukunft zu rüsten. Traditioneller Treffpunkt zum Netzwerken und für den Erfahrungsaustausch des glasverarbeitenden Handwerks ist dabei der Gemeinschaftsstand des Bundesinventionsverbandes des Glaserhandwerks (BIV) in Halle 10. Dort sind ebenfalls die staatlichen Fachschulen vertreten.

Glas – Ein High-Tech-Werkstoff für die Zukunft

Glas ist weit mehr als nur ein transparenter Werkstoff. Mit seinen einzigartigen Eigenschaften ermöglicht es innovative Architektur und smarte Anwendungen. Moderne Glasbeschichtungen und konstruktive Glasverbunde erlauben Reflexion und Transmission, während integrierte Elektronik Glas zum Bestandteil des smarten Zuhauses macht. Die Gestaltungsmöglichkeiten reichen weit über traditionelle Glasmalerei hinaus und nutzen moderne digitale und chemisch-physikalische Techniken. Trotz dieser Innovationen bleibt das Handwerk und das fundierte Know-how die Basis, um visionäre Glasarchitektur und faszinierende Glasobjekte zu realisieren.



Gemeinschaftsstand des Bundesinventionsverbandes des Glaserhandwerks

Am Puls der Branche „Handwerk Live“

Die internationale Leitmesse bietet dem Glaserhandwerk eine einzigartige Plattform für Information und Austausch zu den Trends und Entwicklungen der Branche. Sie gibt wertvolle Impulse für die Zukunft. Präsentationen von Produkten und Anwendungen live, Fachvorträge und Workshops machen neue Techniken und Trends anschaulich. Ein ideales Forum für ein Zusammentreffen mit Experten und Interessierten aus Deutschland und der ganzen Welt.

- **Produkte und Anwendungen live und zum Anfassen:** Die neuesten Glasprodukte für die Gebäudehülle und den Innenausbau, innovative Anwendungen
- **Mitmach-Aktionen und Wettbewerbe:** Testen Sie Ihre Fähigkeiten in verschiedenen Wettbewerben



Die Sonderausstellung „glass art“, zeigt unterschiedlichste Kunstobjekte aus Glas.

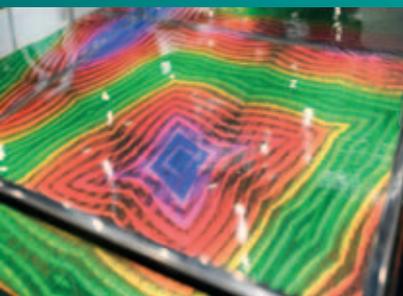
- **Rahmenprogramm mit Fachvorträgen und Workshops:** Erweitern Sie Ihr Wissen und lernen Sie neue Techniken und Trends kennen



WorldSkills Germany

WorldSkills Germany – Junge Talente im Wettstreit

Ein weiteres Highlight auf der glasstec 2024: Die Ausrichtung des nationalen Vorentscheids der WorldSkills Germany, der Wettbewerb zur Qualifizierung für die EuroSkills 2025 in Dänemark in Kooperation mit dem Bundesinventionsverband des Glaserhandwerks. Auf der glasstec werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer feierlich für die Europameisterschaft gekürt. Die sechs jungen Teilnehmer, die alle unter 25 Jahre alt sind, stehen bereits fest: Drei Teilnehmerinnen und drei Teilnehmer aus Deutschland und Österreich, die ihre Ausbildung



Exponat der Sonderausstellung „glass art“

bereits abgeschlossen haben und durch ihr besonderes Talent aufgefallen sind. Die dazu benötigten Maschinen, Werkzeuge und Materialien werden von vielen, dem Glas verbundenen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Daran beteiligen sich deutsche Firmen wie Hegla, Knopp und Bohle, aber auch internationale Hersteller wie Bovone oder Saint-Gobain.

Sonderausstellung „glass art“

Die Glaskunstausstellung glass art zeigt außergewöhnliche Kunstwerke und Objekte internationaler Galerien und gehört zu den Top-Highlights der glasstec. Internationale Künstler präsentieren ihre Glaskunstwerke in vielen as-

thetischen Facetten. Das Spektrum reicht von filigranen Glasgefäßen über skulpturale Objekte bis hin zu beeindruckenden Glasmalereien.

Ein Muss für alle Glasprofis und Glasbegeisterte

Die glasstec ist ein Muss für alle Glaser, die sich über die neuesten Trends und Entwicklungen in der Branche informieren und ihr Geschäft auf die Zukunft ausrichten möchten. Oder auch Interessierte, die die Vielfalt von Glas erleben möchten.

Die große Aussteller- und Produktvielfalt der glasstec bietet dem Handwerk zudem einen umfassenden Überblick über neueste Glasprodukte, Werkzeuge sowie Montage- und Hebehilfsmittel. Eine optimale Messevorbereitung macht die Aussteller- und Produktdatenbank der glasstec 2024 möglich: www.glasstec.de

Die weltweit führende Fachmesse der Glasbranche findet vom 22. bis 25. Oktober 2024 auf dem Düsseldorfer Messegelände statt.

glasstec

INTERNATIONAL TRADE FAIR FOR GLASS
PRODUCTION • PROCESSING • PRODUCTS

DÜSSELDORF | GERMANY

22-25 OCT 2024

WE ARE GLASS

Besuchen Sie die Weltleitmesse glasstec, die größte Fachmesse für die internationale Glaswelt. Mit allen Protagonisten und Marktführern aus der Glasindustrie, dem Glasmaschinenbau und dem Glaserhandwerk. Weltweit einzigartig: die umfassende Präsentation der gesamten Glas-Wertschöpfungskette und das hochkarätige Rahmenprogramm. Let's break limits.

Jetzt eTicket sichern:

glasstec.de/eticket



#glasstec #WeAreGlass

glasstec.de/besucher



Messe
Düsseldorf

WULF KAPPES

TISCHLEREIBEDARF OHG

Holzleisten

- ▶ Spezialprogramm für Glaser
- ▶ Umfangreiches Sortiment
- ▶ täglicher Versand

Alle Kataloge
auch im Internet!



- ▶ Holzleisten (über 1100 Sorten am Lager)
- ▶ Spezialprogramm (Türfalzleisten, Glasfalzleisten, Einnagelstäbe, Dichtungsleisten)
- ▶ Ausführungen in verschiedenen Holzarten (natur oder lackiert)
- ▶ Sonderausführungen nach Ihren Wünschen

Winsberggring 5 • 22525 Hamburg
(nur 1 Minute von der BAB 7-Abfahrt Volkspark entfernt)
Tel. (040) 853 34 3-0 • Fax (040) 853 34 3-15
E-Mail: wulf@kappes-tischlereibedarf.de

www.kappes-hamburg.de

Mitarbeiter gesucht?

Wir sind Ihr Partner für StepStone!



Stellenanzeigen für den Beruf
Glaser gibt es jetzt für nur
749,00 Euro*) bei 30 Tagen Lauf-
zeit als Select Plus-Anzeige bei
StepStone.

Foto: stock.adobe | Photocreo Bednarek

Infos und Buchung:
STEIN-WERBUNG GmbH
Tel. 040 790164-13

Stein-Werbung

◆ WERBEAGENTUR ◆ VERLAG FÜR FACHZEITSCHRIFTEN

*) zzgl. MwSt. | Richtlinien für Select Plus-
Anzeigen gem. Vorgaben von StepStone unter
www.stepstone.de/e-recruiting/jobtitel

StepStone

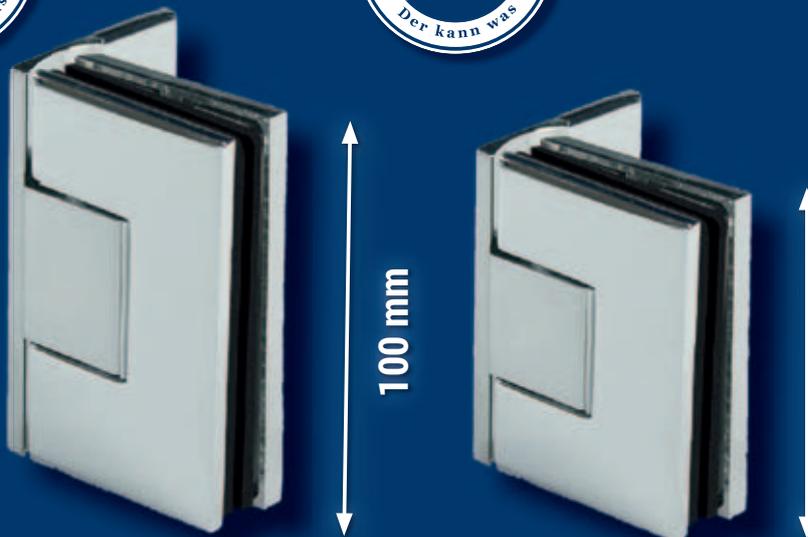
NEU im Shop!

FIETE & JONTE

zum Shop



der kleine Bruder



Spezifikationen:

- » minimale Spaltmaße, hohe Dichtigkeit
- » Wandbefestigung mit Langlochverstellung
- » keine sichtbaren Schrauben, Abdeckkappen zum Aufklipsen
- » Nulllage stufenlos einstellbar

Fiete: Türbreite bis 1200 mm
Jonte: Türbreite bis 1000 mm

© Pendelduschtürbänder designed by Muskat

MUSKAT

... Ihre Verbindung zum Glas